

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem je-  
den Samstag beigegebenen **Austr. Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 s., monatlich  
40 Pfa.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1 M 30 s.; auswärts 1 M 45 s. Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige  
Zeile oder deren Raum 10 Pfa., Reklamezeile 15  
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag  
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei  
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende  
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-  
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 144.

Samstag, 11. Dezember 1897.

33. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 7. Dez. J. J. M. M. der König und die Königin und J. K. S. Prinzessin Pauline wohnten heute Vormittag der Nagelung der an die neuerichteten Inf.-Regimenter Nr. 127 und Nr. 180 verliehenen Fahnen bei. Der König übergab die Fahnen mit folgenden Worten: „Ich übergebe hiemit diese Feldzeichen den neugegründeten Regimentern als Symbole dessen, was dem Soldaten heilig ist, ihn in jeder Stunde an seine Pflicht im Frieden und Krieg mahnen soll. Mögen sich diese neuen Fahnen würdig jenen anreihen, die die älteren Truppenteile zu Ruhm, Sieg und Ehre geführt haben, die, getränkt mit dem Blute so vieler Braven, heute nur noch in Fezen von vergangenen glorreichen Tagen reden. Volles Vertrauen hege ich zu den neugebildeten Regimentern, daß sie ihre Fahnen treu in Ehren bewahren und halten und getreu dem auf sie geleisteten Eide alle Zeit, voll Hingabe für Kaiser, König und Vaterland ihnen folgen, in ihnen das Wahrzeichen erblicken werden, das ihnen die Grundzüge soldatischer Pflichterfüllung: Treue, Gehorsam, Aufopferung bis zum letzten Blutstropfen, vergegenwärtigt. Und nun treten Sie hin vor den Altar und empfangen Sie die höchste Weihe durch den Segen Gottes, der diese Fahnen schirmen und schützen möge!“

Stuttgart, 7. Dez. (Württ. Landtag.) Auf der Tagesordnung steht zunächst die Fortsetzung der Beratung über Abänderung des Polizeistrafrechts. Rembold-Nalen und Gröber-Niedlingen haben folgenden Antrag eingebracht: Bestraft wird im Falle eines öffentlichen Aergernisses oder auf Antrag des Eigentümers, wer fremdes Besitztum vorsätzlich verunreinigt. Der Antrag wird ohne Debatte angenommen. Rembold-Nalen stellt folgenden weiteren Antrag: Die Ortspolizeibehörde ist in den Fällen des § 34 Ziff. 1 befugt, das zu Schaden gehende Geflügel durch den Feldschützen niederschützen zu lassen. Frh. v. Ow beantragt, zu sagen anstatt „niederzuschützen“ „fangen oder töten zu lassen“. Dieser Antrag Ow wird nach kurzer Debatte, an der sich Minister Bischof, Hege-Weinsberg und Sommer-Saulgau beteiligen, angenommen. Ohne Debatte wird angenommen § 36, der von der Entwendung von Bodenerzeugnisse aus fremden Grundstücken handelt, ebenso § 36 a, der die Strafe für mutwillige Beschädigung von Bäumen und

Sträuchern festlegt. Haffner-Calm, Schick-Laupheim und Sachs-Craillsheim beantragen redaktionelle Aenderungen in Art. III des Polizeistrafgesetzes zum Schutze der Polizeivorgane gegen Uebergriffe des Publikums. Haffner, Schick und Rembold begründen diese Anträge, die auch von Seiten des Ministers Bischof befürwortet werden. Gegen die Anträge sind Hausmann-Balingen und Cloß-Stuttgart (Stadt.) Mit 39 gegen 30 Stimmen werden die Anträge angenommen. Die übrigen Punkte der L.-D.: Bericht der gemeinschaftlichen Kommission beider Kammern zur Prüfung der ständ. Kassenberechnung und der Rechenschaftsbericht des ständ. Ausschusses betr. die Thätigkeit desselben während der Vertagung des Landtags, werden ohne Debatte gutgeheißen.

— Der am 1. Juli d. J. im württ. Unterland durch Sturm und Hagel angerichtete Schaden beträgt: an Feldfrüchten 10,248,032 Mk., an Weinbergen 2,600,000 Mk., an Obstbäumen 3,928,717 Mk., an Gebäuden 800,000 Mk., der Gesamtschaden rund 17,500,000 Mark.

— In der „Kreuzzeitung“ zeigt der Premierleutnant a. D. Graf v. Uzkull Gyllenband seine Vermählung mit Lucy Freifrau v. Wangenheim, geborene Ahrenfeld, an Graf Uzkull hat bekanntlich bis vor kurzem dem Grenadier-Regiment Königin Olga (1. württembergisches) Nr. 119 zu Stuttgart angehört. Er schied aus dem Militärdienst wegen der Verwundung aus, die er im Zweikampf mit dem Legationssekretär Freiherrn von Wangenheim in Stuttgart gehabt hatte. Für Letzteren, den ehemaligen Gatten der jetzigen Gräfin Uzkull, verließ, wie man sich erinnert, das Duell tödlich.

Neuenbürg, 6. Dez. Unsere neue Quellwasserversorgung wurde gestern eröffnet. Nachdem am Samstag Abend eine festliche Bewirtung der Unternehmer und Arbeiter seitens der Stadt vorausgegangen war, wurde gestern Nachm. das freudige Ereignis auch seitens der Einwohnerschaft festlich gefeiert. Bei der Mittags gehaltenen Feuerwehrrühmung zeigten die Hydranten überraschende Wirkungen. Beim Bankett im Gasthaus z. Sonne trugen der Liederkranz, der Turnergesangsverein und die Feuerwehrmusik durch Vorträge zur Verschönerung der Feier bei. Reden wurden dabei gehalten von Stadtschultheiß Stirn, D. A. Baum, Link, Red. Meeh, D. A. Mann Pfleiderer, Kammerlat

Schmidt, Kameralverw. Moser, Gem. Rat Gollmer und Stadtpfleger Dipp. Der Schöpfer des Werks ist D. A. Baum, Link, in dessen Hände auch die Bauoberleitung gelegt war. Der Aufwand beträgt für die Quelle 13500 Mk., für die Herstellung des Wasserwerks etwa 90000 Mk.

— Bei der am Sonntag den 21. Nov. d. J. in Calw stattgehabten Gauversammlung der Turnvereine des Enz- und Nagoldthales wurde als nächster Festort des Gauturnfestes Neuenbürg einstimmig gewählt.

Heilbronn 8. Dez. Das hies. Schwurgericht verurteilte heute den 68 Jahre alten Bauern G. Widmaier von Oberriexingen wegen Totschlags zu 4 Jahren Gefängnis. Der Verurteilte hat am 3. Aug. d. J. seine 62 Jahre alte Ehefrau, mit der er 40 Jahre verheiratet war, früh morgens in der Stube seines Hauses durch Weildiebe getötet.

Berlin, 6. Dez. (Reichstag.) Fortsetzung der Beratung der Marinevorlage. Nach dem Staatssekretär Tirpitz spricht Schönlanke (Soz.) Die Marine habe seit 1870 1500 Millionen Mk. erfordert. So wie die Flottenstärke festgelegt sei, gebe man während 7 Jahren jedes Recht der Einmischung auf. Dies sei der erste Versuch auf dem Wege zur Weltmachtpolitik, diesem müsse entgegengetreten werden. Staatssek. v. Thielmann. Die Millionen, welche die Flottenvorlage fordere fügen sich ohne Zwang in das Bild des Stats ein, eine Anleihe sei deshalb nicht nötig. Graf v. Limburg-Sturum (Konf.) trat für die Vorlage ein. Die starke Entwicklung des Handels und der Industrie erfordere gebieterisch einen kräftigen Schutz durch die Flotte. Hätten wir genügend Kreuzer zur Verfügung so hätten wir in Haiti energischer gegen die übermütigen Neger auftreten können. Die Mehrheit der Konservativen sei für die Vorlage. Staatssekretär Graf Posadowsky: Die sozialdemokratische Partei habe bis jetzt alle Flottenforderungen abgelehnt, man müsse darauf verzichten sie dafür zu gewinnen. Barth (freis.) glaubt, daß es auch mit weniger Schiffen und geringeren Kosten gehe. Richter: Hätten wir seinerzeit alle Forderungen der Regierung, insbesondere die für die Marine bewilligt, so hätten wir heute 100 Millionen neue Steuern auf dem Hals, die sich nunmehr als entbehrlich gezeigt haben. Als seiner Zeit die 4 großen Panzer gefordert wurden, stellte man nach

deren Fertigstellung ein langsameres Tempo in Aussicht. Gerade hat der Export eine ungeahnte Zunahme erfahren trotz Kreuzer-not. Der Schutzoll schadet dem überseeischen Handel mehr als die größte Flotte ihm nützen könnte. Gewiß muß die Schlachtflotte im Stande sein, offensiv vorzugehen, aber brauchen wir dazu gerade 19 Linienschiffe? Die Marine hat eine sekundäre Bedeutung. Es ist die Aufgabe der Volksvertretung, subjektiven Bevorzugungen einzelner Verwaltungszweige entgegen zu treten. Staatssekretär Tirpitz: Unsere Flotte reiche gegenwärtig nicht zur Vertretung der deutschen Interessen im Ausland. Das beweisen auch die Zwischenfälle mit China und Haiti. Die Bedeutung des einzelnen Kreuzers im Ausland bestehe nicht in der Macht, die er selbst darstellt, sondern in der Macht, die hinter ihm steht, also in der Macht der Schlachtschiffe. Graf Arnim (freikons.) Die Schlachtschiffe seien zum Schutz unserer nationalen Arbeit da. Ueber den Nutzen der Kreuzer im Ausland herrscht wohl kein Zweifel mehr. Diejenigen, die für unsern so überraschend schnell aufgeblühten Exporthandel nicht für den nötigen Schutz sorgen, sind die wahren Reaktionäre. Lieber (Centr.) erklärt Namens seiner politischen Freunde die Flottenvorlage objektiv prüfen zu wollen, und die Annahme nicht von derjenigen des Jesuitenanspruchs abhängig machen wollen. In der Bindung auf 7 Jahre liege für seine Partei das schwerste der Bedenken gegen die Vorlage. Welche Forderungen kommen dann nach den sieben Jahren? Staatssekretär Tirpitz: Er persönlich habe die Ueberzeugung, daß die Marine nach Annahme dieser Vorlage mit den ausgeworfenen Geldmitteln auskommen werde.

**Aus Stadt und Umgebung.**

Wildbad, 10. Dez. Mit Genugthuung können wir konstatieren, daß der „Vieder Franz“ unter der gegenwärtigen Gesangs- und Vereinsleitung sich zu einer Höhe emporgeschwungen hat, die jeden Freund des Männergesangs mit großer Freude erfüllen muß. Dies zeigte sich auch wieder bei den Produktionen während des Kriegervereinsbanketts. Ermuntert durch den schönen Erfolg beim Calmbacher Sängerefest soll der Verein die Absicht haben, nunmehr dem schwäbischen Sängerbund beizutreten, um sich im Juni 1898 am Preisfesten des allgemeinen schwäbischen Sängerefestes beteiligen zu können. Als Ort des Festes ist das von Wildbad aus so leicht zu erreichende Ludwigsburg bestimmt. Hoffentlich bleibt es nicht bei der „Absicht“, sondern wird zur „That“ und die Auszeichnung kann nicht fehlen, wenn der bisherige löbliche Eifer bei den Sängern nicht erkaltet. Strengt auch die

Saison manche derselben über die Maßen an, so erreicht diese doch ihren Höhepunkt erst lange nach dem Sängerefest und wird es niemand unmöglich machen, so lange es wenigstens einmal wöchentlich, zu den Proben zu kommen, bis der zweite Kranz erungen und Wildbad sich auch in dieser Hinsicht einen guten Klang unter den schwäbischen Städten erworben hat.

Calmbach, 5. Dez. Das zu Ende gehende Jahr bringt unserer Gemeinde einen großen Fortschritt, das elektrische Licht. Nachdem schon am letzten Freitag Abend die 24 neuen elektrischen Straßenlampen im schönsten Licht erglänzten, sind nun heute Abend die Beleuchtungseinrichtungen in den Häusern der Benützung übergeben worden. Wir verdanken dies der hiesigen Sägewerkfirma F. Keppler, die auf ihrem Werk auf der Vöhmles Sägmühle die entsprechende Anlage ausführen ließ. Die Gesamtanlage wurde von W. Reißer in Stuttgart nach dem neuesten System der Gleichstromhochspannung aus-

geführt, das in dieser Art zum erstenmal in Württemberg in solch größerer Ausdehnung durchgeführt ist. Etwa 260 Lampen sind in Privathäuser, Wirtschaften, gewerblichen Anwesen eingerichtet und die Reihe der Anmeldungen ist noch nicht zu Ende. Nun fehlt uns hier nur noch das Telefon. Es ist zu bedauern, daß frühere Versuche, dasselbe hieher zu bekommen, aus Mangel an genügender Beteiligung gescheitert sind. Die über die Kleinenz innerhalb des Dorfes führende Brücke, von Holz erbaut, hat sich längst als ungenügend erwiesen. Die hauptpflichtige Gemeinde hat an den Staat die Vaulast gegen einen Betrag von 14380 Mk. abgelöst und nun hat im Lauf des Sommers der Staat eine neue eiserne Brücke mit einem Aufwand von etwa 32000 Mark erbauen lassen. Dieselbe ist beinahe fertiggestellt und bedarf nur noch der Beschotterung und des Einwalzens.

**Hausfrauen, Herrschaften**

kaufen Sie anstatt wertloser, unnützlicher Gegenstände, die man planlos beim Einkaufe von Weihnachtsgeschenken sich oft aufdrängen läßt, kaufen Sie etwas Brauchbares, kaufen Sie das Wichtigste, das Unentbehrlichste für die Toilette, kaufen Sie einige der prachtvollen und eleganten **Doerings Weihnachts-Cartons**, dem dieses Jahr auch noch ein **Sachet** zum **Parfümieren der Wäsche** beigegeben wird. Diese Cartons enthalten je 3 Stück der berühmten **ächsten Doering's Seife mit der Gule**, und man bietet mit diesen Cartons nicht allein etwas **Schönes, Praktisches, Willkommenes**, sondern auch das **Neueste und Vorzüglichste**, was die Toilettenseifebranche überhaupt aufweist. **Doerings-Seife mit der Gule** in herrlichen Weihnachts-Cartons ist ein doppelter Schmuck für den **Toilettentisch**. Zu haben überall ohne Preisauflage. Engros-Verkauf: **Paul Weiß & Co., Stuttgart, Hauptstätterstr. 89.**

**Was braucht der Mensch**

zu seiner Ernährung? Viel weniger als wir glauben, denn es sterben mehr Menschen an Uebersuß wie an Entbehrung. Das Uebermaß an Essen und Trinken hat in vielen Fällen nur die Folge, daß die Verdauungsorgane leiden und hiedurch auch die Gesundheit unseres Körpers und Geistes. Ebenso wichtig wie eine vernünftige Ernährung ist die tägliche geregelte Lebensöffnung, welche, wenn nötig, durch den Gebrauch der beliebten und empfohlenen Apotheke Richard Brandt's Schweizerpillen (erhältlich in Schachteln zu Mk. 1. — in den Apotheken) in bester Weise erzielt wird. Die Bestandteile der ächten Apotheke Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth, je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Teilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

**Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.**

6 Meter soliden Stoff zum Kleid	für Mk. <b>1.80</b>
6 " " Frühjahr- und Sommerstoff zum Kleid	" " <b>1.68</b>
6 " solides Damentuch	" " " <b>3.30</b>
6 " Veloutine Flanell, guter Qualität	" " " <b>4.20</b>
6 " Ball- und Gesellschaftsstoff	" " " <b>4.50</b>

versenden in einzelnen Metern franko in's Haus.  
 Schlussausverkauf sämtlicher Winter- und Frühjahrsstoffe zu reduzierten billigsten Preisen.  
 Muster auf Verlangen franko. — Modebilder gratis.  
 Versandthaus: **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**  
 Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75, Cheviot zum ganzen Anzug für Mk. 5.85

**Gewerbe-Verein.**

Versammlung am Freitag den 10. Dez. d. J.,  
 Abends 8 Uhr  
 im Gasthaus zur Sonne.

Tagesordnung: Welche Aufgaben erwachsen den Gewerbe-Vereinen aus dem Gesetz betreffend Organisation des Handwerks?  
 Bei der für jeden Handwerker hochwichtigen Frage wird vollzähliges Erscheinen erwartet.  
 Handwerker, welche dem Verein noch nicht beigetreten sind, werden freundlich eingeladen.  
 Wildbad, den 7. Dezember 1897.

Der Vorstand.

**Kalender**

für 1898 sind in schönster Auswahl zu haben bei **Chr. Wildbrett.**

**Erbsen, Bohnen, Linsen**

in frischer, gutkochender Ware empfiehlt billigt **D. Treiber.**

# Oeffentliche Warnung vor Unterschiebungen oder Vermischungen!

Nach der chemischen Analyse erhält der Käufer des neuesten gegen die Suppenwürze Maggi ausgeheilten Jogen. Bouillon-Extrakt „Gusto“ für sein Geld **weniger organische und Eiweiß-Stoffe**, dagegen **mehr Wasser und Salz** als bei der Suppenwürze Maggi.  
Maggi, G. m. b. H., Singen (Baden).

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte“.

Nächsten Sonntag den 12. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr



## General-Versammlung

im Gasthaus z. Sonne. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

# „MESSMER“ Thee 3.50

pr. Pfd.

Beliebte Theemischungen höchster Kreise; Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorzügl. Qual. Probepaket 60 u. 80 Pfg.

## Wahl-Zettel

für die Gemeinderats-Wahl werden rasch und billig angefertigt in  
**A. Wildbrett's**  
Buchdruckerei.

**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

## Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. Niederlage bei **Gustav Hammer, Dan. Treiber.**

## Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hievon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Ködial, Förster a. D.  
Bömbfen, Post Nieheim (Westfalen).

## Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem fremden Zusatz von **Armour & Co., Chicago**, bei  
9 Pfd. (Postpaket) 38  
25 Pfund = Kübel 37  
50 Pfund = Kübel 36  
100 Pfd = Fäßchen 35  
ca. 300 Pfd = Faß 34

Stuttgart  
**A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.**

# Weihnachts- Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

**W. Ulmer.**

Der  

# Ausverkauf

  
wird fortgesetzt  
bei  

# Geschwister Maier.

## Die besten Musikinstrumente

bezieht man am vortheilhaftesten **direkt** aus der größten Württemb. Musik-Instr. Fabrik von **Rob. Barth**, kgl. Hof-Instrumentmacher, Hof- u. Armee-Lieferant in **Stuttgart**, Alt. Postplatz 3, Telefon 2156.

Ich empfehle mein eigenes, anerkannt bestes Fabrikat und versende auch einzelne Instr. zum Fabrikpreis unter Garantie: **Metall-Blas-Instr., Zithern, Accordzithern, Gitarren, Violinen, Flöten, Clarinas, Spieldosen u. Spielwerke.**

## Zieh-Harmonikas etc.

Größtes Lager u. größte Auswahl. Billigste Preise. Umtausch gestattet. Preislisten versende gratis und bitte anzugeben für welche Instrumente.

Hauptstr. 89 **Anna Kronberger** Hauptstr. 89  
eröffnet mit Heutigem ihre reich assortierte

## Weihnachts-Ausstellung

## in Nürnberger Spiel-Waren

Galanteries, Leder-, Schmuckwaren und Christbaumschmuck und ladet zu zahlreichem Besuche höfl. ein.

Bevorstehenden Umzuges wegen gebe ich um möglichst zu räumen bei bekannt billigsten Preisen noch einen Extra-Rabatt von **10 Prozent.**

Wildbad.

# Empfehlung.

Ich empfehle mein gut sortiertes Lager in

## Hüten und Mützen

verschiedener Façon

**Pelz-Waren, Mütze, Krügen, Pelzbarett**  
für Damen, Jagdmütze, Pelzhandschuhe  
Hosenträger

**Bruchbänder mit und ohne Federn**

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen von Pelzwaren, sowie das Einfüttern  
von Mützen werden schnell und billig besorgt.

**Carl Rometsch.**

# Weihnachts-Ausverkauf

in

Wollwaren, Shawles, Echarpes, Tücher, Kinderjacken,  
Hauben, Kappen, Hemden, Jacken, Beinkleider, Strümpfe,  
Socken, Cravatten, Taschentüchern, Krügen, Manchetten,  
Handschuhe, Schürzen, sowie sämtliche Handarbeiten zu  
sehr billigen Preisen

wozu höflichst einladen

**Geschwister Freund.**

Die

**Allerbesten**  
Brustbonbons sind und bleiben ent-  
schieden

Carl Mill's allein echte  
**Spizwegerich-  
Brustbonbons**

in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., Carl  
Mill's Brustkast in Flaschen à 50 und  
100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem  
Gusten, Heiserkeit, Katarth u. s. w. Nur  
echt zu haben in Wildbad bei Dr. Meh-  
ger Apoth., in Calmbach bei W. Locher.

Zucker am Hut, Würfel u. gemahent  
**Citronat**

**Drageat**

**Zibeben**

**Sultaninen**

**Kranzseigen**

**Birnchnitze**

türkische Zwetschgen, größte  
gem. Zimmt und Nelken,

alles in ganz frischer Ware empfiehlt  
billigt

**D. Treiber,**  
König-Karlstraße 96.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert  
eue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (Gedes be-  
liebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per  
Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.  
und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halb-  
daunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.;  
**Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß  
2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße**  
**Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;  
ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr  
starkfüßig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung  
zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M.  
5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

# Gebrüder Schmidt

Marktplatz 7 Pforzheim Marktplatz 7

Unser **Ausverkauf** bietet besonders vorteilhafte Gelegenheit beim Einkauf für

## Weihnachts-Geschenke.

Wir empfehlen:

Kleiderstoffe, schwarz und farbig  
Seidenstoffe für Blousen und Kleider  
Flanelle, Kölsch, Bettbarchent  
Bettdecken, Betttücher, Bettüberwürfe  
Wischtücher, Handtücher, Tischtücher  
Servietten, Taschentücher, weiß u. farbig  
Leinen in allen Breiten,  
Seidene und wollene Echarpes

Plaid's, Federboas, Kinderschürzen  
Hausschürzen, Zierschürzen  
Seidene Schürzen  
Jackets, Capes, Krimmerkrügen  
Regenmäntel, Kostüme  
Blousen, Matinés, Kinderkleider  
Kindermäntel und Jäckchen  
Knabenanzüge, Havelocks, Mützen

**Tuche, Buckskins, Kravatten.**

Auswahlsendungen franco!

Auswahlsendungen franco!